

Baumit SpeziKalk



Produkt Durch sorgfältige Kalksteinauswahl, weiches und gleichmäßiges Brennen mit Erdgas, vollständiges Löschen im Trockenlöschverfahren und Feinsichten, wird voluminöses, weißes, feinteiliges Kalkhydrat gemäß EN 459 sowie EN 12518 (letztgültige Fassung) hergestellt.

Zusammensetzung Weißkalkhydrat, $\text{Ca}(\text{OH})_2$

Anwendung **Baumit SpeziKalk** findet Verwendung:

- im Industriebereich für die Papierherstellung sowie zur Neutralisation von sauren Abwässern und in Gerbereien
- im Umweltschutz für Rauchgasreinigung und zur Wasseraufbereitung
- in der Landwirtschaft als Düngemittel
- in der Bauindustrie für die Herstellung von Sumpfkalken, für baustellengemischten Mörtel zum Mauern und Putzen sowie für Anstriche
- im Straßenbau zur Bodenstabilisierung
- zur Herstellung von Kalkmilch

Technische Daten	Nach ÖNORM EN 459-1		
	Chemische Analyse:		
	CaO+MgO:	ca. 94%	$\geq 90\%$
	MgO:	ca. 2,0%	$\leq 5\%$
	CO ₂ :	$\leq 3,0\%$	$\leq 4\%$
	SO ₃	ca. 0,2%	$\leq 2\%$
	Kornanteil < 0,20mm:	> 99,5%	$\geq 98\%$
	Kornanteil < 0,09mm:	> 95%	$\geq 93\%$
	Schüttdichte:	300 - 600 kg/m ³	

Lieferform Sack 60 l, 1 Pal. = 30 Sack = 1.800 l
LKW – Silofahrzeug: 30 m³ (ca. 13 to)
60 m³ (ca. 25 to)

Lagerung trocken auf Holzrost 6 Monate lagerfähig
im Silo 6 Monate lagerfähig

Einstufung lt. Chemikalien-Gesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
Prüfungen und Intervalle gemäß EN 459.

Verarbeitung

Baumit SpeziKalk wird mit sauberem, gemischtkörnigem Sand und der entsprechenden Wassermenge, allenfalls unter Zugabe von Zement, nach den unten angeführten Mischungsverhältnissen, oder nach ÖNORM B 3344, in der jeweils erforderlichen Konsistenz, angemischt.

Mischungsverhältnisse (Richtwerte):

	Raumteile			ca. kg/m ³ Materialbedarf	
	Kalk	Zement	Sand	Baumit SpeziKalk	Zement
Mauermörtel:					
Kalkmörtel	1	-	3	135	-
Mörtelgruppe lt. ÖNORM EN 998-2					
- M2,5 (Mauermörtel für mittl. Ansprüche)	2	1	8	100	155
- M5 (Mauermörtel für höhere Ansprüche)	1	1	6	70	205
Putzmörtel:					
Kalkmörtel	1	-	3 - 4	130 - 105	-
Kalkzementmörtel	2	1	6 - 8	120 - 100	185 - 155

Mauermörtel:

Mit Baumit SpeziKalk hergestellte Mauermörtel müssen bei allen üblichen Mauersteinen vollflächig aufgebracht werden.

Putzmörtel:

Das zu verputzende Mauerwerk muss vollflächig vorgespritzt (z.B. Baumit VorSpritzer) sein. Die Standzeit ist vom Mauerwerk abhängig. Vor Aufbringen der Putzfaschen ist der Untergrund entsprechend vorzunässen. Die händische Verarbeitung erfolgt durch Anwerfen mit einer Kelle in einer Putzdicke bis 2 cm. Bei größeren Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten frisch in frisch arbeiten. Als Grobputz wird Mörtel mit Baumit SpeziKalk nur mit einer vorgehängten Latte abgezogen und zugestoßen, nicht jedoch verrieben. Als Feinputz - mit geeignetem Reibbrett verreiben.

Verarbeitung als Anstrich:

Baumit SpeziKalk wird für Anstriche vorher eingesumpft.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Endbeschichtungen:

Auf Grobputz aus Putzmörtel aus Baumit SpeziKalk:
Baumit EdelPutz und ggf. Baumit UniPrimer

Auf Feinputz aus Putzmörtel aus Baumit SpeziKalk:
Baumit NanoporTop und Baumit UniPrimer
Baumit NanoporColor
Baumit SilikatTop und Baumit UniPrimer
Baumit SilikatColor
Baumit GranoporTop und Baumit UniPrimer
Baumit GranoporColor
Baumit SilikonTop und Baumit UniPrimer
Baumit SilikonColor
Baumit KlimaFarbe
Baumit Divina InnenFarben